

Die eidgenössische Militairgesellschaft zu Glarus, Freitags den 26. Mai 1843

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Helvetische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1843)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die eidgenössische Militairgesellschaft zu Glarus,
Freitags den 26. Mai 1843.

Protokoll.

Präsident:	Herr Melchior Blumer-Becker, Oberstlieutenant und Milizinspector von Schwanden.
Vizepräsident:	„ Joh. Wl. Blumer, Oberstlieutenant von Schwanden.
Kassier:	„ Fr. N. Walthard, Bataillonskommandant von Bern.
Aktuar:	„ Joh. Jak. Blumer, erster Unterlieutenant von Glarus.

1. Die Herren Officiere, ungefähr 170 an der Zahl, aus den Cantonen Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Schaffhausen, Appenzell, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Waadt, versammelten sich auf dem Landesgemeindsplaz, wo Herr Hauptmann Barth. Streif der Gesellschaft eine Fahne übergab, welche die Frauenzimmer von Glarus ihr als Geschenk darbringen wollten. Von da begab sich der feierliche Zug nach der Kirche. Hier eröffnete der Präsident, Herr Oberstlieutenant M. Blumer die Versammlung, als die eilfte seit der Gründung des Vereins,